

OVINIUS GALLICANUS

DE

Profano Honore, & Hymenæo
triumphans.

OVINIUS GALLICANUS

Der

Über die eyfle Ehren = Stell / und
Ehliche Verbindnuß
Sigprangende Feldt = Fürst.

Ludis theatralibus exhibitus, & dicatus
HONORI

JNCLYTORUM STATUUM
DUCATUS CARNIOLIÆ,

Dum insigni munificentia bene meritæ de re literaria
juventuti præmia elargirentur.

*In Archi-Ducali Societatis Jesu Lyceæ Labaci
Mense Junio die 23 Anno 1725.*

SALTUUM INSTRUCTORE.

D. Joanne Jacobo Wezstein Inclytæ Prov. Carniol. Saltuum Instructore.

LABACI, Formis joannis Georgij Mayr, Inclytæ Prov. Carniolia Typogr.

ARGUMENTUM.



OVinius Gallicanus Constantini Magni Bellidux, multis jam antea victoriis clarus (et relatâ postmodum sub Juliano Apostata martyrij laureâ longè clarissimus) expeditionem adversùs Scythas eâ lege suscepit, ut, sibi reduci Romæ Consulatus, & Constantia Cæsaris filia in conjugem daretur. Quæ postrema conditio anxium non nihil de filia animo Cæsarem reddidit; sed cum ex Constantia intellexisset, se Gallicano assensuram, si modò Joannem & Paulum familiares suos expeditionis comites acciperet, & victor debellatis Scythis Romam ingrederetur, Constantinus Gallicanum cum exercitu dimisit. Infelix ea primùm expeditio Ovinio cessit: siquidem milites barbarorum metu perculsi, partim cæsi, partim fugâ dilapsi in summas angustias, & jam ferè desperationem Gallicanum conjecerunt. Sed in novam spem Ovinii animum Joannes & Paulus erexerant, polliciti: si abjuratis Deorum sacris Christi fidem Gallicanus amplecteretur, fore, ut victoriam de hostibus referret. Vix Ovinus consilium secutus, Christianum se professus est, adfuit cœlestis genius crucem manu præferens, & magnâ militum catervâ stipatus, qui Gallicanum se sequi, & victoriam in hostem arma movere jussit. Pugnatum itâ feliciter, ut cæsis plurimis ipse Scytharum Rex in potestatem Gallicani venerit. Ergò deportato Romam victore exercitu post triumphum consul renunciatus, Cæsaris gener futurus credebatur. Sed Gallicanus, qui mutato repente animo se utroque sponte abdicaverat totum se pietatis & hospitalitatis operibus stupente & plaudente Roma ad ostia Tiberina addixit. *Ita Surius & Ribadenira ad diem 26. Junij.*

Innhalt.

OVinius Gallicanus ein Feld-Fürst Constantini des Grossen / welcher ihm durch maniches Sig-Tränklein / besonders durch jenes / welches er hernach unter Juliano dem Abtrinnigen / als ein Blut-Zeug Christi für den Glauben erhalten / bey der Nach-Welt einen unssterblichen Namen erworben; hatte zwar den ihm aufgetragenen Feld-Zug wider die Scythier auff sich genommen / doch mit diesen Bedingnussen / daß ihm nach der Zuruckkunft die Römische Burgermeister-Stell sambt der Kayserl. Tochter Constantia zu theil wurde. Über welches letztere der Kayser zu stuzen

begunzte/ weilten er von der Einwilligung seiner Prinzessin zweifflete. Aber nachdeme er deßhalben von Constantia versichert/ welche in so weith das Begehren Gallicani gebilliget/ daß er in Begleitung Joannis und Pauli den Feld-Zug vornehmen/ und als ein überwünder nach Rom zurück zukehren gemüßiget wurde/ hat Constantinus Gallicanum mit dem Kriegs-Heer nach Scythien entlassen. Diser Feld-Zug lauffte anfangs sehr übel ab; Indeme die Soldaten auß eytler Furcht deren Barbaren theils geschlagen/ theils flüchtig den damahls unglückseligen Fürsten Gallicanum in grösste Kengsten/ ja schier gar in Verzweiffung gesetzt hatten. Aber Joannes und Paulus machten Gallicano eine neue Hoffnung/ mit versprechen: wann er den falschen Götter-Dienst verlassen/ und den Christlichen Glauben annehmen würde/ solte er deß Sigs über seine Feind vergewisset seyn. Kaum hatte Gallicanus dem heylsamben Rath zu folgen sich zu einen Christen bekennet/ da erschine alsobald einer auß den Himmlischen Geistern/ welcher mit dem Creuz in der Hand/ und mit einer grossen Menge unbekannter Kriegs-Leuth umgeben den Feld-Fürsten zum Streit aufgemuntert/ und ihme ohne Verweilung zu folgen gebotten. Der Kampf ist also glücklich abgeloffen/ daß neben grosser Niederlag deren Feinden/ auch der Scythier König in die Hände Gallicani gerathen. Er nahme dann also nach überkommenen völligen Sig den zurück-Beeg nach Rom/ allwo er als ein überwünder empfangen/ mit der Würde eines Bürgermeisters begleithet/ und solte schon mit nächsten/ versprochenen massen/ mit Constantia Kayserl. Prinzessin verehliget werden/ aber Gallicanus in dem Gemüth völlig verändert/ hat sich beydes so grossen Glücks mit Erstaunung und Frolockung deß ganken Kayserl. Hoffß freywillig entschlagen/ und sich völlig denen Andachts/ und Barmherzigkeits-übungen in Bewürthung deren Frembdlingen umb Christi-Willen ergeben.

P R O L O G U S.

MArtem depositis armis sub lauro quiescentem Cupido sagittâ ferit, tum laurum in myrtum, castra in rosarum hortum commutat. Evigilanti subinde Marti, ac infuetos igniculos sentienti Honor & Hymenæus opem deferunt; sed allapsa Virginitas, hortulanam induta, Honorem fugat, Hymenæum inmissâ vertigine præcipitat: mox etiam profanis rosis in lilia mutatis, horum unum Marti donat, cujus ille odore recreatus sopitis jam flammis curriculum virginitatis inscendere jubetur, ipsâ ad horticulturam remanente,

Vorspill.

Cupido verwundet mit einem Pfeil den unter einen Lorber ruhenden Kriegs-Gott Martem, verändert den Lorber in einen Nürthenbaum/ und das Feld-Lager in einen Rosen-Garten. Da Mars hierüber erwachet / und ungewöhnliche Liebes-Flammen empfunden/ wird ihm von der Ehre und Hymenæo dem Hochzeit-Gott ihre Hülff angetragen. Aber die Jungfrauschaft in der Person einer Garttnerin vertreibt die Ehre / und stürzet durch einen Schwindel Hymenæum. Gleich darauff verkehret sie die eytle Rosen in Lilien/ auß welchen sie eine Marti schencket / durch dessen Geruch erquicket / er nach schon gelöschten Liebes-Flammen den Wagen der Jungfrauschaft bestigen; da sich unter dessen dise bey den Garten-Bau aufhielte.

A C T U S I.

Scena I.

Constantinus Cæsar reducem ab expeditione Gallicanum solenni totius aula præsentia excipit, eique multis ob partam victoriam laudibus ornato pactum Romæ consulatum & constantiam filiam in sponsam propediem se daturum recipit.

Erste Abhandlung.

Erster Auftritt.

Constantinus der Kayser in Deysevn seiner gangen Hoffstadt empfanget den überwinder Gallicanum, rühmet seine Helden-Thaten/ und überkommenen Sig/ verspricht beynebens/ ihn ohne Verweilung zu der Römischen Burgermeister-Stell / und Heyrath seiner Princessin Constanciæ zube fördern.

Scena II.

Summus Sacrorum Præses ægrè ferens à Gallicano post triumphum non Jovi sed Christo grates persolutas, author est Severo veteri Gallicani æmulo ad concitandum in Ovinium Senatam, curandumque, ut is spe consulatûs excideret. Severus, ut Deos huic consilio, sibi que propitios redderet, sacrificium instituit, & tamen terribus repentino Idolorum lapsu, nihil tamen à proposito dimovetur.

Anderter Aufftritt.

Der Högen-Dienst Obrister Vorsteher beklaget sich über Gallicanum; daß er sich nicht bey dem Gott Jupiter, sondern bey Christo/ wegen erhaltenen Sigs/ dankbar eingestellet/ rathet derohalben Severo einen alten Beneydet Gallicani, so viel bey den Römischen Rath aufzumwürcken/ daß derselbe von dem Burgermeister-Ambt aufgeschloffen wurde. Severus suchet zu disen End der Götter-Gunst durch ein angestelltes Opfer zu gewinnen; und obwohlen unter selben die Högen-Bilder gähling zu Stücken gangen/ lasset er sich doch in seinen Vorhaben nichts irren.

Scena III.

Joannes & Paulus ad Constantiam invisunt. Adferuntur à centurione Gallicani munera, inter quæ cum Deorum simulacra, & annulum Jovis effigie signatum deferret, alienum ab his constantiæ animum offendit, affirmantis; se & gratiora nuper per Marcellum accepisse, & sanctioris amoris argumenta à Gallicano expectare, excusantibus nequidquam Ovinij factum Joanne & Paulo.

Dritter Aufftritt.

Da Joannes und Paulus Constantiam besuchen/ findet sich einer auß denen Haupt-Leuthen ein/ welcher ihr unterschiedliche Geschancknussen von Gallicano überbrachte/ unter welchen da sie etliche Högen/ und besonders einen Ring mit der Bildnuß Jovis ersehen / zeigte sie ein Mißfallen hierob/ und wie immer sich Joannes und Paulus bemüheten/ das wohlmeinende Gemüth Gallicani zuverthädigen/ hat sie sich doch verlauthen lassen: die nechstigen Marcelli Geschancknussen wären ihr weith angenehmer gewesen; ja sie hoffe ingleichen etwas heiligere Liebs-Bezeugnussen von Gallicano zu überkommen.

Scenna IV.

Gallicanum lustrato exercitu, distributisque inter milites præmiis, omnes Consulem, dignumque constantiâ sponsum, & imperiô caput salutant. Et quamvis propterea à Gallicano reprehensi, complurium tamen, & aulicorum cum primis invidiam Ovinij incurrit.

Vierdter Aufftritt.

Da Gallicanus bey vorgenommenener Musterung seine Soldaten reichlich beschenket/ wird er von ihnen vor einen würdigsten Burgermeister/ und Bräutigamb Kayserlicher Princeffin außgerufen/ der so gar den

Römischen Reichs Scepter zu führen tauglich wäre. Und obwolten die Soldaten hierüber von Gallicano mit Worten gestrafft / hat doch dieses bey mehreren / und besonders bey denen Hoff- Herren einen grossen Neyd / und Argwohn verursacht.

Scena V.

Marcellus magnâ in se Constantiæ benevolentia lætus à Lucino in sua , quam conceperat, cum Constantia nuptiarum spe confirmatur, qui opem suam Marcello rejectis jam à Constantia Gallicani muneribus, liberalissimè pollicetur.

Fünffter Auftritt.

Marcellus wegen der grossen Wolgewogenheit / welche er von Constantia erfahren / machet ihm Hoffnung sie zu ehlichen / wird auch in diser von Lucino bestättiget / welcher vorgabe: daß / weilen Constantia die Verschäncknussen Gallicani verachtet / so sey es nun mit der Henrath Gallicani schier verweisset; daher er dann Marcello zu disen End all seine Hülf freywillig darbiettet.

Scena VI.

Statuam, quam propè Capitolium mandato Cæsaris Senatus Gallicano crexerat, Torquatus contemplatur & laudat. Severus & summus Sacrorum Præses simulato dolore Torquato & Senatui persuadere satagunt, timendum esse à Gallicano, & Cæsari, & Patriæ, si is tot honoribus auctus Consul renunciaretur. Injeçtâ inde Senatui suspicione, Torquatus nihil sinistra timendum censet.

Sechster Auftritt.

Torquatus, in Betrachtung jener Bild- Säulen / welche der Römische Rath auß Kayserl. Befehl Gallicano nahend bey dem Capitolio, wegen erhaltenen Sigs / auffgerichtet / lobet sowol dieselbe / als Gallicanum; da unterdessen des Högen- Dienst Obrister- Vorsteher / und Severus, welchen dieses sehr schmerzhete / sich bemühen / den Römischen Rath und Torquatum zu bereden / es seye grosses Unheyl dem ganzen Vatterland / und dem Kayser selbst zu befürchten / wann Gallicanus neben so grossen Ehrenstellen zu einem Burgermeister gemacht wurde. Dieses erwecket bey denen Raths- Herren einen Argwohn; Torquatus hingegen haltet dafür / es seye nichts von der Treue Gallicani zu befürchten.

CHORUS I.

Virginitas cor sibi commissum in tutum positura, frequentiam procorum ut fugiat, in eremum deportat, quod tamen, reluctante nequidquam illa, eripiens Cupido ad Vulcaniam defert sibi aptandum. Quare invocata à Virginitate Vesta, cor sibi sacratum ut vindicaret, incudem, cui cor impositum erat, in aram, Vulcaniam in Vestale Templum commutat, cupidine ad pedem aræ alligato.

Erster Chor.

Womit die Jungfrauschaft daß ihr anbefohlene Herz sicher verwahren kunte/ übersehte sie selbes in eine Einöde/ der grossen Menge deren Mitbuhlern hiemit zu entrinnen. Welches Herz doch Cupido, wie sich immer die Jungfrauschaft widersehte/ mit Gewalt entzogen/ und in die Schmidten Vulcani getragen/selbes alldorthen vor sich Urthen zulassen; darumben dann die Jungfrauschaft die Göttin Vestam umb Hülff angeruffen/ welche/ damit sie das ihr gewidmete Herz wider eigen machen kunte/ verstatet sie den Amboss/ auff welchen das Herz/ in einen Altar/ und die Schmidten in ein ihrige Höhlen-Kirchen/ an dem Fuß aber des Altars hat sie Cupidinem gefäßlet.

ACTUS. II.

Scena I.

Gallicanus, qui ob remissa à Constantia munera, & peculiarem ejusdem in Marcellum benevolentiam de nuptiis jam serè conclamatum putabat, transmisso per Paulum crucifixi simulacro constantiæ in se animum explorare constituit, adjecta iconi epigraphe: *Christus Gallicano Duce viginti Scythas.*

Anderte Abhandlung.

Erster Auffertritt.

Wroollen Gallicanus schier alle Hoffnung von der Heyrath Constantiæ fallen liesse/ als welche seine Geschandnussen verworffen/ und nur gar zu grosse Zuneigung zu Marcello truge/ wolte doch Gallicanus auff andre Weiß das Vorhaben Constantiæ præessen. Schicket ihr deshalben durch

durch Paulum ein Crucifixbild mit dieser überschriſt: Christus hat durch den Feldt-Herrn Gallicanum die Scythier überwunden.

Scena II.

Dum Constantinus ad conferendum Gallicano consulatum se accingit, adest Senator, qui commotos cives, & seditionem minitatos fuisse nuntiat, si Gallicanus consul renuntiaretur. Quin & civem in tumultu confossum illud ad extremum monuisse: caveret sibi ab uno ex belliducibus Cæsar. Constantinus de hoc periculo admonitus ad sedandos urbis tumultus Severum ablegat, & Gallicani promotionem in crastinum differt.

Anderter Auftritt.

Da Constantinus fertig stunde / Gallicano das Burgermaister-Ambt einzuhändigen / kombt eylends ein Rathsh-Herr / welcher die Zeitung mitbrachte; Die nunmehrso ergrünzte Burger bedrohen einen Aufstand / so fern Gallicanus zu einen Burgermaister ernennet wurde. Ja es habe sich einer / welcher in der Aufrubr umbkommen / zuletzt vernehmen lassen: Der Kayser solle sich vor einem seiner Feldt-Herrn in acht nehmen. über welches Constantinus erschrocken / und sogleich Severo die Befridigung der Burgerſchaft anbefohlen / indessen aber die Beförderung Gallicani biß auff nechsten Tag verschoben.

Scena III.

Constantia oblata sibi à Gallicano Crucifixi effigie, inspectaque Epigraphe lætatur, se occasionem nactam fuisse, devotam jam pridem Christo Virginitatem, etiam invitâ novercâ suâ Faustâ servandi, atque ad idem animi propositum Gallicanum aliquando incitandi. Idcirco per Joannem & Paulum Ovinio nuntiarî jubet: nulli, præterquam Scytharum Victori, se nupturam.

Dritter Auftritt.

S erfreuet sich Constantia durch überkommenes Crucifixbildt / und überschriſt von Gallicano Gelegenheit gewonnen zu haben / die Christo ewig verlobte Jungfrauschaft / auch mit Widerwillen ihrer Stiess-Mutter Faustæ, zu halten / und villeicht auch darzu Gallicanum einstens anzureißen / laſset hiemit von Joanne und Paulo Gallicanum versichern / sie werde sich mit keinem andern / als dem überwinder der Scythier ehlich verbinden.

Scena

Scena IV.

Lucinus refert Marcello, operâ suâ id apud Faustam Constantiæ novercam effectum esse, ut spes magna Constantiâ potiundi Marcello affulgeat. Severus, qui opportunè advenit, narrat, ob seditionem civium à se repressam, inflammatò in Gallicanum odiò omnium sibi animos conciliâsse. Marcellus his nuntiis lætus, Severum & Lucinum stimulat, ut, quò magis Gallicanus exosus redderetur, illum affectati imperii reum agerent.

Vierdter Auftritt.

Lucinus, hinterbringet Marcello, wie das er bey Fausta, der Stieff-Mutter Constantiæ, sovil aufgewürcket / daß nunmehr Marcello gute Hoffnung wäre / zu der Heyrath Constantiæ zugelangen: Zu disen kombt Severus, und erzehlet / wie er durch die von ihm gestülte Aufruhe Gallicanum verhasst / sich aber bey der ganzen Burgerjschafft beliebt gemacht habe. Marcellus, damit er den Haß gegen Gallicanum vergrösserte / hat dahin Severum und Lucinum vermög, daß sie Gallicanum, als einen / der nach den Römischen Reich trachtet / beschuldigen solten.

Scena V.

Nobilior Romæ juventus Cæsari & Constantiæ, spectante Gallicano, ludos exhibet, inter quam cum summam laudem referret Marcellus, Sacrorum Præses generis claritatem, & Marcelli meritorum præstantiam commendans, filiâ Cæsaris non indignum existimat. Cui cum Constantinus adversari non videretur, à Constantia insuper Marcellus speculum cum hac sententia: *In hoc expressus est sponsus meus.* dono accipit.

Fünfter Auftritt.

Die Jugend des Römischen Adels beehret den Kaiser / und Constantiam, in Beyseyn Gallicani, mit einem Lust-Spill / bey welchen / da sich Marcellus zum besten verhalten / bemühet sich des Högen * Dienst Vorsteher Marcelli Adel / und grosse Verdiensten so vil hervorzuzeichnen / daß er so gar sagen durffte: Marcello gebühre eine Kayserliche Princessin. Und neben dem / daß Constantinus hierüber kein Mißfallen spühren lassen / überkombt Marcellus von Constantia einen Spiegel / über welchen diese Wort verzeichnet stunden: *In disen ist mein Bräutigamb entworffen.*

Scena VI.

Severus, & Lucinus Torquatum unicum consiliorum suorum obicem in Gallicanum concitare student. In quorum discessu cum Torquatus

epistolam Severi sinu elapsam, & Fabricio Magistro equitum inscriptam, in qua is Gallicanum affectati imperii reum agere jubebatur, reperiret; ad Cæsarem properat, Gallicanum detectis jam inimicorum insidiis defensusurus.

Sechster Auftritt.

SEverus und Lucinus bemühen sich umsonst Torquatum, so ihnen allein in den Weeg lage / wider Gallicanum anzuhengen. Da sie aber von Gallicano den Abschied genommen / entfallet Severo ein Brieff / in welchen Fabricio dem Rittmeister / Gallicanum als einen Nachsteller des Reichs anzugeben / aufgetragen wurde. Mit disen ehlet Torquatus zu dem Kayser / damit er Gallicanum, bey entdeckten feindlichen Betrug / verthädigen könte.

Scena VII.

Cæsarem de sedato tumultu Severus cum summo Sacrorum præside edocet, rogatque, ne Gallicanum, sed alium quempiam huic muneri parem Consulem crearet: à Gallicano siquidem, quem nuper dignum imperii caput milites salutaverant, Cæsarem & imperium in discrimen conjici. Sub hæc ex Centurione Constantinus intelligit, paratum esse ad invadendam urbem exercitum, ut cives Cæsari, & Gallicano adversantes comprimeret. Verùm ut milicum furori urbem Constantinus eriperet, Joannem & Paulum cum Gallicano exercitum adire jubet, & Senatam cum stomacho dimittit.

Endender Auftritt.

Constantinus wird von Severo, und des Bösen-Dienst Vorsteher / gemachten Friedens halber / berichtet / wird aber zugleich ersucht / er wolle einen andern / als Gallicanum, zum Burgermeister ernennen; Eintheilmallen von Gallicano, als den das ganze Kriegs-Heer würdig geachtet / den Römischen Scepter zu führen / nichts als Unheyl dem Kayser zubeförchten. Eben damahl vernimbt Constantinus von einem Hauptmann / wie daß die Soldaten völlig entschlossen / durch einen Angriff die dem Kayser / und Gallicano widerspenstige Burger zu bendigen. Constantinus, die Stadt von solchen Unheyl zubefreyen / verordnet: Joannes und Paulus solle sich mit Gallicano zu dem Kriegs-Heer verfügen. Der Römische Rath wird von dem Kayser mit Unwissen entlassen.

CHORUS II.

Cupido venatum exercens ab Apolline, quod in jura sua involaret, corripitur. Ille duo tela de pharetra sumens aureo Apollinem, plumbedo Daphnen ad Peneum Fluvium Najadibus colludentem ferit. Hanc proinde nequidquam insequitur, donec implorata Penei Parentis ope in laurum, deviæ Apollinis symbolum, mutaretur.

Anderter Chor.

Cupido ſühet ſich in Jagen / wird deſſenwegen von Apolline abgeſtrafft / daß er ſich unterfangen in ſein Recht ſich einzumischen. Cupido ergreiffet zwey Pfeil auß ſeinen Köcher / mit einem / der auß Gold / verwundet er Apollinem, den andern / ſo auß Bley / laſſet er auß die Daphnen abſtügen / welche ſich bey dem Strom Peneo mit denen Fluß - Göttinnen ergöheten. Dier dann hat Apollo umbſonſt nachgeeylet / biß Daphne endlich mit Beyhülff ihres Vatters Penei in einen Lorber - Baum / als ein Sinnbild deß überwundenen Apollinis, verändert worden.

ACTUS III.

Scena I.

Gallicanus maximo dolore tactus, tum ob traditum Marcello à Constantia speculum, tum ob dilatas nuptias, & pactum sibi Consulatum anxie secum deliberat, num vi & armis agendum? Sed infelix multorum exitus, qui in Patriam arma sumere ausi, Gallicanum ab hoc consilio absterruit. Quare se totum DEO, à quo tot favores acceperat, committit. Joannes & Paulus tametsi illum de Constantiæ fide securum reddant, in generoso tamen rerum omnium contemptu Gallicanum confirmant,

Dritte Abhandlung.

Erster Auftritt.

Gallicanus wegen deß Spiegels / ſo Marcello Constantia gegeben / völlig entrüſtet / gehet mit ſich ſelbſt zu Rath / ob er ſich der ſo lang verſhobenen Heyrath / und Burgermeiſter - Stell mit Gewalt und Waffen bemächtigen ſolte ; aber wird hiervon von traurigen Zufällen / welche jenen begegnet / ſo die Waffen wider das Vatterland ergreifen / abgehalten. Ergibet ſich dann völlig den Göttlichen Willen. Joannes und Paulus

ob sie zwar Gallicanum von der Treu Constantiæ versichern/ bestelffen sich
dannoch ihne in Verachtung aller Dingen zubestättigen.

Scena II.

Cæsari, sinistra quæque de Gallicani fide suspicanti, metum omnem de-
tergit allata à Torquato Severi, & Lucini epistola. Inconcussam Gal-
licani in Cæsarem fidem testatur ipse militum tribunus ob sedatum cum-
primis recens ab eo exercitum. Hinc detectâ æmulorum Gallicani per-
fidia, non Gallicanus, sed Severus Cæsari metuendus agnoscitur. Con-
stantinus irâ commotus Severum, & Lucinum acciri jubet, sed his fugâ
elapsis Gallicanus advocatur.

Zweiter Auftritt.

Den Argwohn des Kayfers von Gallicano benimbt ihm völlig der von
Torquato überbrachte Brieff Severi und Lucini. Die Treu Gallica-
ni wird fehners von dem Kriegs-Obristen bekräftiget/ alldieweillen Gal-
licanus selbst die Aufrehr unter dem Kriegs-Heer gestillet. Hierauff
kommt die Urreu an Tag/ und erhelet klar / wie daß nicht Gallicanus,
sondern Severus dem Kayser zubeförchten. Constantinus entbrunnet hie-
rüber vor Zorn/ beflcht alsobalden Severum und Lucinum nach Hoff
zuberuffen; und dieweillen diese schon flüchtig worden/ muß sich Gallicanus
einfinden.

Scena III.

Constantinus objurgato nonnihil Senatu ob sinistram de Gallicanoopi-
nionem, illum Consulem nominat, novæque dignitatis insignibus or-
nat. Et quas nuptias actutum secuturas pollicetur, pro iis omnia appa-
ri mandat.

Dritter Auftritt.

Constantinus bestraffet mit wenigen Worten den Römischen Rath / we-
gen gefassen unbilligen Argwohn über die Treu Gallicani, machet ihn
zum Burgermeister / und verordnet / alle Anstalten für die Heyrath / so
gleich erfolgen wurde / zu machen.

Scena IV.

Gratulanti de Consulatus munere Constantiæ Gallicanus reponit: po-
titorum propediem se Constantiâ, quæ sibi ob tam insignem de Scy-
this victoriam deberetur. Quod cum illa affirmasset, à Gallicano petiit,

& impetravit, ut in eas, quas Scytharum victori sponderat, nuptias consentiret.

Vierdter Auftritt.

DEN Stück-Wunsch Constantiæ, so dise der neuen Würde halber bey Gallicano abgeleget / beantwortet diser mit gänglicher Hoffnung / ohne Verzug Constantiam, als welche ihm wegen erhaltenen Sigs bestens zustunde / mit ehlichen Band ihme zuverbunden. Constantia billigte dise Red Gallicani, und erlanget von ihm / die Genehmhaltung jener Ehe / so sie den Überwünder der Scythier verheissen.

Scena V.

In erectam Gallicano statuam marcellus offendit, cui cum hæc verba in sculpta legeret: *Victori Scytharum Gallicano posuit S. P. Q. R. Ovinio insultat, utpote nuptiarum spe penitus à se defecto. Et cum de illis sibi ob acceptum à Constantia speculum blandiretur accidit, ut excussa in adversa speculi parte tabellâ exaratum adverteret: Scytharum victor est sponsus meus. Quare in furias actus & amenti similis quaquaversum discurret, donec à superveniente amico abduceretur.*

Fünffter Auftritt.

Marcellus leset ohngefähr folgende Inschrift der Bild-Säulen Gallicani: Dem Überwünder der Scythier Gallicano hat der Römische Rath / und das Volk dise Ehren-Säulen gesetzt. Dises gibt ihme Gelegenheit Gallicanum zu spotten / als den er von der Heyrath Constantiæ aufgeschloffen. Und es truge sich zu / daß / da sich Marcellus in dem von Constantia überkommenen Spiegel betrachtete / nach entfallenen Täffel auff der Rückseithen dess Spiegels er dise Wort zu lesen bekommen: Der Überwünder der Scythier ist mein Bräutigamb. Darauff er vor Zorn Unsinnig / so lang hin und her losse / bis ihme einer seiner Freunden entführet.

Scena Ultima.

Peracto nuptiarum apparatu Cæsar Constantiæ assensum postulat, quæ ad pedes Constantini abjecta, in sua esse potestate negavit, alteri cuiquam, præterquam Christo desponsari. Urget Cæsar, Scytharum victori promissam nuptiarum fidem exolvendam esse. Constantia è contra

ostenso Gallicani munere, Christum Scytharum victorem, ideóque sponsum esse probavit. Ea res sic Gallicanum permovit, ut & ipse à se Consulatus honorem, & nuptias deprecaretur; licerétque sibi ad Constantiæ exemplum relictis omnibus totum se Christo consecrare. Diu multúmque reluctatus Cæsar, tandem summa totius aulæ admiratione & plausu assensus est.

Letzter Auftritt.

Constantinus, weilten schon alles zur Hochzeit fertig / begehret die letzte Verwilligung Constantiæ; diese aber würstet sich zu denen Füßsen des Kayfers / bittet / man soll mit dieser sie nicht belästigen; indeme in ihren Gewalt nicht mehr / das Christo gemachte Gelübdt ewiger Jungfrauschafft umbzustossen. Und da der Kayser von seinen Begehren nicht abstehe / und Constantiam bezwingen wolte / sich mit dem Überwünder der Scythier zuverehlichen / ziehet Constantia das Crucifix-Bild herauf / weist die überschrift dem Kayser / und behaubtet / sie hatte keinen / als diesem die Heyrath versprochen. Gallicanus dieses ersehend / wird also bewógt / daß auch er von dem Kayser begehret / die Burgermeister-Stell mit der Ehe Constantiæ aufzugeben / und Christo nach ihrem Beyspill eysriger zu dienen. Constantinus wolte lang nicht einwilligen / endlichen doch hat er sich entschlossen / mit Erstaunung und Frolockung des ganzen Hoffes Gallicanum in gefastem so tugend-samben / und heldenmuthigen Schluß nicht zuhindern.

EPILOGUS.

Martem Regiam Virginitatis ingressum ipsa in suo throno excipit, captivúmque ab eo Cupidinem dono accipit. Quò gradibus adjectò, ac nequidquam se solvere nitente Virginum chorus cum choro militum arma sua commutat & fortitudine ac constantia thronum fulcientibus Cupidinis Victoribus Pæan accinit. Adest Pallas, Martem & Virginitatem ad grates decantandas Patribus Patriæ, literarúmque Mecænatibus invitat. Quibus proinde thronum suum cedentibus, Regiam in theatrum honoris Carniolicum, pyramidibus, statuísque heroum equestribus distinctum convertit, & gratias liberali munificentia Mecænatum persolvit.

Beschluß.

Da Mars in dem Pallast der Jungfrauschafft angelanget / wird er von dieser in ihren Thron empfangen / dero er zu einer Beschandnus den

gefangenen Liebs-Gott einhändiget. Cupido bemühet sich umbsonst von denen Staffeln/ an welche er gefasset/ sich loß zuwürcken. Worauff der Jungfrauen-Chor mit denen Soldaten ihre Waffen verwechselt/ und indeme die Stärke und Beständigkeit den Thron unterstützten/ haben sie denen überwindern Cupidinis das Sig-Vied angestimmt. Nach disen findet sich Pallas ein/ ermahnet Martem und die Jungfrauschafft/ denen Vätern des Vaterlands/ und Belohnern der Wissenschaft schuldigsten Danck abzustatten. Denen sie dann gleich ihren Thron gewichen/ dem Pallast in eine Ehren-Bühne der Landschaft Crain/ so mit vilen ritterlichen Bild-Säulen grosser Helden aufgezühret/ verändertet; beynebens auch die Danck-sagung vor die freygebige Gutthätigkeit abgelegt.

Nomina Actorum.

Ovin, Gallic. Ill. D. Ignat. Andr. L. B. ab Hallerstein Carniol. Monspurg Physicus,
Constant. Imp. D. Franc. Carol. Raditschnig Prænob. Carn. Labac. Phil. abt.
Constantia. Leop. Wolffg. S. R. I. Comes Barbo Carn. Schlattnitz. Rhetor,
Torquatus Aula Praef. D. Joan. Bapt. Biliziz Croata Gradiz. Civis Physicus,
Famil. | *Joannes.* D. Rudolph. Carol. L. B. Garaduzi Carn. Labac. Logicus
Constantia. | *Paulus.* Franc. Ant. S. R. I. Comes de Purgstall Croata Carlostad. Rhet.
Sacror. Praef. D. Joseph. Frenz. Nob. Carn. Lithopolit. Calista.
Aul. | *Severus.* D. Ludovic. Georg. Umenhoffer Civis Carn. Neumarkl. Phil. absol.
Imp. | *Lucinus.* Leopold. Frider. S. R. I. Comes à Lamberg Rhetor.
Marcellus Patrie, Rom. D. Anton. Possaviz Carniol. Labac. Logicus,
 { D. Joseph. Berger Nob. Carniol. Crainsburg. Logicus.
Senatores { Franc. Xav. Mallitsch Nob. Ital. Tulminenf. Poeta,
 { Carolus. L. B. à Flednig Carn. Flednigenf. Syntax.
 { Vincent. Anton. Smrkher Nob. Carn. Labac. Poeta.
Tribunus. Mi. Bartholom. Marenighk Carn. Locopolit. Rhetor,
Centurio. Joan. Georg. Smrkher Nob. Carn. Labac. Physicus,

In Saltibus Nobilium.

Leopoldus, S. R. I. Com. à Lamberg Carniol. Labac,
 Carol. L. B. à Kutschlan Carn. Mostallenf.
 Jacob L. B. Rauber Carn. Weinegg.
 Joseph L. B. Sylli Croata Jurav.
 Anton. Vermati de Fernersfeld Prænob. Carn. Labac,
 Franc. L. B. à Neuhaus Ital. Gorit.
 Anton. Frey de Freydenfeld Prænob. Carn. Labac.
 Frideric. Pettenege Prov. Carn. Labac.
 Ignatius Sartori Nob. Carniol. Labac.
 Joan. Pogatschnighk Prænob. Carn. Labac.
 Joseph. Rafter Prænob. Carn. Labac.
 Ludov. Pogatschnighk Prænob. Carn. Labac.

Rhetores

Syntaxista

Ignatius à Wisenthal Prov. Carn. Labac.
 Josephus à Lazzarini Prov. Carn. Jablaniz.
 Joan. Bap. Menegalia Prænob. Carn. Labac. Princip.
 Petrus de Jurko Prænob. Ital. Terg. Princip.
 Carol. Franc. Schweiger de Lerchenfeld Prov. Carn. Labac.
 Franc. Remb Prænob. Carn. Labac.
 Joan. Dinarich nob. Ital. Fluminens.
 Sigfrid. Kunzeig Prænob. Carn. Grainburg.

Grammatizæ

Parvisæ.

In Saltu militum Rom.

D. Ignatius Starmon.
 D. Josephus Pâulini.
 D. Josephus Tschop.
 D. Nicolaus Perſche.
 D. Rochus Zaun.
 D. Josephus Degrandi. Logicus.
 Andreas Lessar.
 Andreas Rütſchina.
 Augustinus Zeball.
 Bartholomæus Alliaſch.
 Blasius Bellar.
 Georgius Prufs.
 Georgius Tefchag.
 Ignatius Grabeneg.
 Joannes Knaupp
 Josephus Loznigkar.
 Josephus Cocian.
 Laurentius Kalan.
 Mathias Koslaibzer.
 Mathias Rankl.
 Michaël Tolmeiner.
 Primus Laurentiz.

Phyſic.

Rhetores.

Franciscus Kauziz.
 Josephus Rotth.
 Matthæus Broiz.
 Michaël Ferianziz.
 Sebastianus Merviz.
 Sebastian Urbanziz.
 Valentinus Ruthar.
 Andreas Degniz.
 Andreas Repiz.
 Bartholomæus Suppan.
 Carolus Frizko.
 Francis. Arzaga.
 Franciscus Kaydaſch.
 Franciscus Ruſtia.
 Joannes Kappus.
 Josephus Pregl.
 Josephus Robinig.
 Augustinus Sitter. Barthol. Verchanig.
 Georg. Poſſpeg. Ignatius Kaliba.
 Joannes Carſch. Josephus Jucha.
 Joſep. Korenreitter. Joseph Paumgartner.
 Josephus Roſenkranz. Joseph. Wernlder.
 Mathæus Roſman.

Poëtzæ.

Syntaxizæ.

Grammat.

In Choris Musicis.

Peneus. Vulcanus. D. Joan. Ant. Gaber Carn. Locopol. Phil. abf. ex sem. Ss. Rog. & Don.
Apollo. Fortitudo. Andr. Franc. Hualle Carn. Lythopol. Civis Rhetor. ex sem.
Pallas. Honor. Lucas Tracha Carniol. Idriens. Rhetor ex sem.
Cyclops. Gregorius Perko Carn. Crainburg. Civis Poëta ex sem.
Mars. Cyclops. Christianus Rittsch Civis Tyrol. Clusinens. Grammat. ex sem.
Virginitas. Georg. Bittniz Carn. Lythopol. Civis Grammat. ex sem.
Daphne. Carolus Poſſaviz Carn. Idriens. Grammat. Alt. ap. RR. PP. August.
Hymenæus. Vesta. Andreas Mallij Carn. Lythopol. Civis Princip. ex sem.
Cupido. Martinus Moſer Carn. Idriens. Princip. discant. ap. RR. PP. August.
Conſtantia. Josephus Meſchitz Carn. Lythopol. Civis Parviſta. ex sem.

His accedunt Ephœbi, Flamines, &c.

NOMINA

Eorum in arena litteraria Victorum, qui aut Præ-
mij donari meriti sunt, aut ijs proximè accesserunt.

Pro Anno M. DCC. XXII.

In Rhetorica

Ex Soluta.

1. Georgius Resman.
2. Thomas Zeme.
3. Josephus Lipausch.
Andreas Semen.
Francis. Carolus Raditschnigg.
Georgius Umenhoffer.
Franc. Josephus L. B. à Valvasor.

Ex Ligata.

1. Josephus Lipausch.
2. Thomas Zeme.
3. Franc. Car. Raditschnigg.
Michaël Preschern.
Georgius Resman.
Carolus L. B. à Valvasor.
Andreas Semen.

Ex Græcis

1. Ludovicus Xaverius à Dinzl de
Angerbur.
Zacharias Stor.
Franciscus Adamus à Raab de
Ravenheimb.
Joannes Bapt. Laubinger.
Antonius Gaber.

Ex præceptis.

1. Thomas Zeme.
2. Andreas Semen.
Franc. Adam. L. B. à Cirhaimb.

Josephus Lipausch.

Josephus L. B. à Valvasor.

Joan. Anton. L. B. ab Hallerstein.

Ex Canisio

1. Josephus Lipausch.

Carolus L. B. à Valvasor.

Franc. Raditschnigg.

Joan. Georg. Resman.

Joan. Anton. L. B. ab Hallerstein.

Joseph. L. B. à Valvasor.

In Poësi.

Ex Ligata.

1. Franciscus Antonius Romoldt.
2. Nicol. Rudolph. à Raab de Ra-
venheimb.
3. Franc. Joseph. Jentschitzsch.
Anton. Sigis. L. B. à Sily.
Martinus Lucanizh.
Joan. Nepom. Standler.
Joan. Garzarolli.

Ex Soluta.

1. Martinus Lucanizh.

2. Joan. Ignat. L. B. ab Hallerstein.

3. Franc. Anton. Romoldt.
Nicol. Rudolph. à Raab de Ra-
venheimb.

Joan. Nicol. Osterrokh.

Franc. Joseph. Jentschitzsch.

Joan. Barthol. Struppy.

Ex Græcis.

1. Joan. Thom. Garzarolli.
Nicol. Rudolph. à Raab de Ravenheimb.
Joan. Nepom. Standler.
Franc. Jentschitsch.

Ex Præceptis.

1. Ignatius L. B. ab Hallerstein.
2. Martinus Lukanizh.
Thomal Petaz.
Lucas Vadinov.
Franc. Josph. Jentschitsch.
Nicol. à Raab de Ravenheimb.

Ex Canisio.

1. Nicol. Rudolph. à Raab de Ravenheimb.
Ignatius L. B. ab Hallerstein.
Joan. Nepom. Standler.
Antonius Romoldt.
Paulus Jrlich.
Franc. Jos. Jenziz.

In Syntaxi.

Ex Argumento.

1. Antoni. Euseb. à Luchanzhizh.
2. Bernardin. Joan. Bap. Bidniz.
3. Lucas Karlauschig.
Anton. Joseph. Possaviz.
Carol. Joseph. L. B. à Caraduzi.
Joan. Adolph. S. R. I. C. à Paradeifer.
Josephus Perger.

Ex Carmine.

1. Carol. Joseph. L. B. à Caraduzi.
2. Joan. Valent. Homon.
Josephus Perger.

Josephus Carolus Pfeiffer.
Joseph. Schigur.
Anton. Euseb. à Luchanzhizh.

Ex Græcis.

1. Joan. Adolph. S. R. I. C. à Paradeifer.
Ignat. Wolffg. à Luchanzhizh.
Franc. Engelbert. S. R. I. C. à Paradeifer.
Joseph Leopold L. B. ab Apfaltrer.

Ex Præceptis.

1. Anton. Euseb. à Luchanzhizh.
2. Rudolph. S. R. I. C. à Paradeifer.
Bernard. Joan. Bidniz.
Joseph. Perger.
Carol. Joseph. L. B. à Caraduzi.
Franc. Engelbert. S. R. I. C. à Paradeifer.

Ex Canisio.

1. Carol. Joseph. L. B. à Caraduzi.
Rudolph. S. R. I. C. à Paradeifer.
Joseph. Leopold L. B. ab Apfaltrer.
Franc. Engelbert. C. à Paradeifer.
Anton. Joseph. Possaviz.
Joan. Adolph. C. à Paradeifer.

In Grammatica.

Ex Argumento.

1. Lucas Franc. Salostnig.
2. Franc. Anton. à Rerenberg.
3. Joan. Thom. Meiller.
Leopold. Wolffg. S. R. I. C. à Barbo.
Joan. Bapt. Schiller.
Franc. L. B. ab Hallerstein.
Mathias Loretiz.

Ex Græcis.

1. Leopold. Wolffg. S. R. I. C. à Barbo.
- Andr. Franc. Hualle.
- Joan. Thom. Meiller.
- Jacob. Popian.
- Joseph. Anton. Vermatti de Vernersfeldt.

Ex Præceptis.

1. Joan. Thom. Meiller.
2. Franc. Anton. à Rerenberg.
- Joan. Iseph.
- Franc. Kappus de Pichlstein.
- Carolus Tibaldi.
- Leopold. S. R. I. Com. à Barbo.
- Lucas Salostnig.

Ex Canisio.

1. Joannes Thom. Meiller.
- Franc. Anton. à Rerenberg.
- Joann Iseph.
- Lucas Salostnig.
- Leopold. S. R. I. C. à Barbo.
- Josephus Anton. Vermati de Vernersfeldt.

In Principijs

Ex Argumento

1. Joseph. Juraschitsch.
2. Ignat. Joseph. L. B. à Valvasor.
3. Cajetanus L. B. à Gall.
- Anton. Joseph. Kappus de Pichlstein.
- Blasius Saulzin.
- Joan. Bapt. Tanz.
- Matthaus Broiz.

Ex Græcis.

1. Franc. Valent Götzl.
- Marcus Anton. Schigan.
- Franc. Joseph. Pongraz.
- ✓ Ignat. Joseph. L. B. à Valvasor.
- Joan. Michaël Lugkman.

Ex Præceptis.

1. Leopold. Unterfinger.
2. Blasius Saulzin.
- Marcus Schigan.
- Franciscus Götzl.
- Mathias Juraschiz.
- Leopold. Umbfforegg.

Ex Canisio.

1. Franciscus Pongraz.
- Leopold. Umbfforegg.
- ✓ Ignat. L. B. à Valvasor.
- Mathias Juraschiz.
- Carol. S. R. I. C. à Liechtenberg.
- Francis. ab Oblak.

In Parva.

Ex Argumento.

1. Georg. Zorn.
2. Franc. Anton. Troyer ab Auffkirchen.
3. Joseph. Franc. Torta de Grien-
tal.
- Anton. S. R. I. C. à Neühaus.
- Antonius Schaul.
- Anton. Bernard L. B. à Pofarelli.
- Anton. Franc. à Kaschier.

Ex Præceptis.

1. Mathias Pausche.
2. Anton. S. R. I. C. à Neühaus.
- Antonius Schaul.

Antonius Obresa.

Antonius Bernardinus L. B. à
Posarelli.

Ex Canisio.

1. Anton. Bernard. L. B. à Posarelli.
Franciscus Arzaga.
Franc. Anton. Troyer ab Auff-
kirchen.
Josephus Torta.
Georgius Zorn.

Pro Anno MDCC. XXIII.

In Rhetorica

Ex Soluta.

1. Martinus Lucanizh.
2. Nicolaus Rudolphus à Raab de
Ravenbaimb.
3. Franc. Anton. Romoldt.
Joan. Nicolaus Osterrokh,
Joannes Thomas Garzarolli,
Thomas Petaz.
Joannes Christoph. Troyer

Ex Ligata.

1. Franciscus Antonius Romoldt.
1. Joanne Thomas Garzarolli,
3. Martinus Lucanizh,
Thomas Petaz.
Joannes Bartholomeus Struppy.
Ludovicus Ignatius Kralnig.

Ex Græcis

1. Josephus Wilhelmus à Raab,
Franc. Xaver. à Raab. de Ravenh.
Joannes Bartholomæus Struppy.
Ludovicus Ignatius Kralnig.
Franciscus Antonius Romoldt.

Ex Præceptis.

1. Nicolaus à Raab. de Ravenh.
2. Antonius L. B. à Silly,
Bartholomeus Struppy,
Paulus Irlich.
Antonius Romoldt.
Thomas Petaz.

Ex Canisio.

1. Martinus Lucanizh.
Nicolaus à Raab. de Ravenh.
Antonius L. B. à Sylli.
Nicolaus Ostrogk.
Thomas Petaz,

In Poësi.

Ex Ligata.

2. Josephus Carolus Pfeiffer.
2. Caro. Joseph. L. B. à Caraduzi.
3. Anton. Eusebius à Lucanizh.
Antonius Josephus Possaviz
Marcus Ferdinandus S. R. I. C. à
Liechtenberg.
Pancratius Klobozizh.
Joannes Valentinus Hommon.

Ex Soluta.

1. Antonius Josephus Possaviz.
2. Caro. Joseph. L. B. Caraduzi.
3. Antonius Eusebius à Lucanizh.
Josephus Carolus Pfeiffer.
Joannes Gaspar Garzarolli.

Ex Græcis.

1. Joannes Adolphus Hanibal S. R.
I. C. de Paradeiser,

Carol. Joseph. L. B. à Caraduzi.
Josephus Leopoldus L. B. ab
Apfaltrer.

Franciscus Engelbertus. S. R. I.
C. de Paradeifer.

Marcus Ferdinandus S. R. I. C. à
Liechtenberg.

Ex Præceptis.

1. Blasius Hommon.

2. Jacobus Victetiz.

Eusebius à Lukanziz.

Josephus L. B. ab Apfaltrer.

Marcus Kuloviz.

Carol. Rudolph. L. B. à Caraduzi.

Ex Canisio.

1. Josephus L. B. ab Apfaltrer.

Carol. Rudolph. L. B. à Caraduzi.

Eusebius à Lucanziz.

Rudolphus S. R. I. Comes de Pa-
radeifer.

Ferdinandus S. R. I. Comes à
Liechtenberg.

In Syntaxi

Ex Argumento.

1. Josephus Xaverius Zanchi.

2. Leopold. S. R. I. Comes à Barbo.

3. Joannes Thomas Mailler.

Lucas Franciscus Salostnig.

Georgius Kuralt.

Antonius Fridericus Vermatti de
Vernersfeld.

Primus Laurenzhizh.

Ex Carmine

1. Joannes Thomas Mailler.

2. Primus Laurenzhizh.

Andreas Franciscus Hualle.

Joannes Josephus Iseph.

Georgius Kuralt.

Andreas Lessar.

Ex Græcis

1. Leopoldus S. R. I. C. à Barbo.

Joannes Josephus Iseph.

Primus Laurenzhizh.

Andreas Lessar.

Joannes Thomas Mailler.

Ex Præceptis

1. Leopoldus S. R. I. C. à Barbo.

2. Lucas Salostnig.

Joannes Kuralt.

Antonius à Rerenberg.

Thomas Mailler.

Andreas Lessar.

Ex Canisio

1. Antonius à Rerenberg.

Leopoldus S. R. I. C. à Barbo.

Josephus Antonius Vermatti.

Lucas Salostnig.

Joannes Iseph.

In Grammatica

Ex Argumento.

1. Blasius Saulzin.

2. Antonius Josephus Kappus.

3. Josephus Ignatius L. B. à Valva-
for.

Mathæus Broiz.

Josephus Valvafor.

Michaël Franciscus Amorth.

Marcus Antonius Schigan.

Franciscus Josephus Pongraz.

Ex Græcis

1. Blasius Saulzin.
Franciscus Valentinus Götzl.
Josephus Ignatius L. B. Valvafor
Carolus S. R. I., Com. de Liechtenberg.
Franciscus Josephus Pongraz.
Antonius Josephus Kappus.

Ex præceptis

1. Leopoldus ab Umbfforegg.
2. Marcus Schigan.
Franciscus Kauziz.
Blasius Saulzin.
Vicentius Shmreker.
Ignatius L. B. à Valvafor.

Ex Canisio

1. Carolus S. R. I Com. à Liechtenberg.
Josephus Pongraz.
Michaël Amorth.
Antonius Kappus.
Joannes à Rerenberg.

In Principijs

Ex Argumento

1. Franciscus Antonius Troyer.
2. Georgius Zorn.
3. Joannes Georgius Plattner.
Franciscus Wolfgangus Forgar.
Anton. Franc. Romschakh.
Ignatius Polz.
Antonius Schaul.

Ex Græcis.

1. Antonius Frideri. Rhomschagk.
Ignatius Cajetanus Landschitz.

- Franciscus* Joannes Marn.
Antonius Schaul.
Andreas Telban.
Fridericus Joseph. de Petteneq.

Ex Præceptis

1. Ludovicus Pogaznig.
2. Antonius Rhomschagk.
Josephus à Petteneq.
Franciscus Torta.
Ignatius Polz.

Ex Canisio.

1. Georgius Zorn.
Ignatius Landschiz.
Andreas Telban.
Joannes Platner.

In Infima.

Ex Argumento.

1. Joan. Joseph. L. B. ab Erberg.
2. Andreas Ingulitsch.
3. Gaspar Schemiz.
Antonius Cobavio.
Martinus Preschnagk.
Wollfgangus L. B. ab Erberg.
Carolus Franciscus Possaviz.
Florjanus Schnidarziz.

Ex Præceptis

1. Antonius ab Umbfforegg.
2. Stephanus Ferjanziz.
Joannes Baptista Schigan.
Florjanus Schnidarziz.
Antonius Cobavio.
Martinus Presnagk.

Ex Casio.

1. Antonius ab Umbfforegg.

Antonius Cobavio.
Stephanus Ferjanziz,
Antonius Christian.
Philippus Suppan.

Pro Anno M. DCC. XXIV.

In Rhetorica.

Ex Soluta.

- * Joseph. Pfeiffer Carn. Rattmonst.
- 1. Carol. Rudolph. L. B. à Caraduzi.
Carn. Labac.
- 2. Ant. Joseph. Possaviz Carn. Lab.
- * Anton. Euseb. à Lukanzhizh
Prov. Carn. Locop.
- 3. Marcus Kuloviz Civis Carn. Rats.
Anton. Katshiz Carn. Ratschach.
Ferdinand. S. R. I. Com. à Liechtenberg Carn. Schneperg.

Ex Ligata.

- 1. Carol. Rudolph. L. B. à Caraduzi
- * Jos. Car. Pfeiffer.
- * Anton. Euseb. à Lukanzhizh.
- 2. Marcus Kuloviz.
- 3. Anton. Jos. Possaviz.
Franc. Sigefrid. à Mayrhoffen
Prov. Carn. Labac.
Joan. Valent. Homon Nob. Carn.
Locop.

Ex Græcis.

- 1. Carol. Rudolph. L. B. à Caraduzi
Carn. Labac.
Anton. Euseb. à Lukanzhizh.
Anton. Jos. Possaviz.
Joseph. Car. Pfeiffer.

Ex Præceptis.

- * Joseph. Car. Pfeiffer.
- 1. Ferdin. S. R. I. C. à Liechtenberg.
- 2. Car. Rudolph. L. B. à Caraduzi.
Pancrat. Klobuzhizh Carn. Wai-
zenf.
Marcus Kuloviz
Anton. Katschiz.

Ex Canisio.

- * Joseph. Car. Pfeiffer.
- 1. Anton. Jos. Possaviz.
Car. Rudolph. L. B. à Caraduzi.
Ferd. S. R. I. C. à Liechtenberg.
Josephus L. B. ab Apfaltrer Carn.
Grienhoff.
Pancrat. Klobuzhizh.

In Poësi.

Ex Ligata.

- 1. Math. Preschern Carn. Rottmonst.
- 2. Primus Laurenzhizh Carn. Vipac.
- 3. Andreas Franc. Hualle Carn. Ly-
toph. ex Sem.
Joan. Thom. Mailler Nob. Carn.
Lab.
Barthol. Tschurn Carn. Neostad.
Joan. Jos. Iseph Nob. Carn. Lab.
Jos. Xav. Zanchi S. R. I. Eques Ital.
Flum.

Ex Soluta.

- 1. Mathias Preschern.
- * Joseph. Xav. Zanchi.
- 2. Primus Laurenzhizh.
- 3. Georg. Kuralt. Carn. Crainburg.
ex Sem.
Joan. Thom. Mailler.

Leopold. Car. S. R. I. C. à Lam-
berg Carn. Labac.
Andr. Franc. Hualle ex Sem. SS.
Rog. & Don.

Ex Græcis.

1. Primus Laurenzhizh.
Barthol. Tschurn Civis Carniol.
Neofad.
- Joan. Bapt. Schiller Nob. Carn.
Locop.

Ex Præceptis.

1. Leopold. Car. S. R. I. C. à Lam-
berg.
2. Lucas Salostnig Carn. Crainburg.
ex Sem.
Andr. Franc. Hualle ex Sem.
Mathias Preschern.
Joseph. Xav. Zanchi.

Ex Canisio.

1. Mathias Preschern.
Lucas Salostnig ex Sem.
Leop. Car. S. R. I. C. à Lamberg.
Joan. Thom. Mailler.
Lazarus Frankol S. R. I. Eques
Ital. Tergest.

In Syntaxi.

Ex Argumento.

1. Paulus Kappaunighk Carn. Cra-
novenf.
2. Marcus Anton. Schigan. Nob.
Carn. Cropsnf.
3. Blasius Saulzin Carn. Javerburg.
Ignat. L. B. à Valvafor Carn. Lab.
Martin. Bachar Car. Weixelburg.

Joseph. Unterfinger Nob. Carn.
Michelft.

Ex Carmine.

1. Matthæus Broiz Carn. Locop.
2. Marcus Anton. Schigan.
Blasius Saulzin.
Joseph. Unterfinger.
Francisc. Joseph. Pongraz Nob.
Carn. Lab.
Paulus Kappaunighk.

Ex Græcis.

1. Franc. Valent. Götzl Carn. Ly-
thop. ex Sem.
Franc. Jos. Pongraz.
Franc. Kauziz Carn. Pilligracensf.

Ex Præceptis.

1. Leopoldus Umbfforeg Prænob.
Carn. Labac.
2. Paulus Kappaunighk.
Antonius Kappus Prænob. Carn.
Steinpichl.
Franc. Joseph. Pongraz.
Marcus Schigan.
Franc. Valent. Götzl ex Sem.

Ex Canisio.

1. Antonius Kappus.
Paulus Kappaunighk.
Blasius Saulzin.

In Grammatica.

Ex Argumento.

1. Anton. Romschagk Carn. Ly-
thop. ex Sem.
2. Franc. Wolffg. Forgar. Carn.
Crainburg. ex Sem.

- * Anton. Schaul. Ital. Tulminenf.
- 3. Franc. Jos. Torta Prænob. Ital. Fluminenf.
- Jos. Ant. ab Hohenwarth Perill. Carn. Lythop.
- Andreas Telban Carn. Locoplit.
- Ignat. Landschiz Carn. Piligrac.

Ex Græcis.

- 1. Andreas Telban.
- Anton. Schaul.
- Ignat. Landschiz.
- Francisc. Wolffg. Forgar Carn. Crainburg. ex Sem.

Ex Præceptis.

- 1. Anton. Bernardin. L. B. à Pofarelli Carn. Wolffpurg.
- 2. Franc. Wolffg. Forgar ex Sem.
- Joseph. Ant. ab Hohenwarth.
- Anton. Frey Prænob. Carn. Lab.
- Anton. Schaul.
- Ignat. Landschiz.

Ex Canisio.

- 1. Joseph. Ant. ab Hohenwarth.
- Antonius Romschagk Carn. Lythop. ex Sem.
- Ludovic Pogaznig Præn. Carn. Labac.
- Andreas Telban.
- Franc. Wolffg. Forgar ex Sem.
- Ant. Bernard. L. B. à Pofarelli.

In Principijs.

Ex Argumento.

- 1. Anton. Cobavio Carn. Tulmin.
- 2. Caspar Schemitsch Carn. Vipac.
- 3. Jacob. Joan. Suppan. Carn. Vel-

- lochenf.
- Christian. Ritsch Tyrolenf. Clu-
- finenf. ex Sem.
- Franc. Car. Possaviz Carn. Idriéf.
- Andr. Sigif. Gandin Prov. Carn. Crainburg.
- Joseph. Guilielm. L. B. ab Erberg Carn. Lab.

Ex Græcis.

- 1. Anton. Cobavio.
- Franc. Car. Possaviz.
- Joseph. Ant. Khlon Nob. Croata Carlostad.
- Jacob. Joan. Suppan Nob. Carint. Villachenf.

Ex Præceptis.

- 1. Andr. Sigism. à Gandin.
- 2. Anton. Umbforegg Præn. Carn. Labac.
- 3. Joseph. Guilielm. L. B. ab Erberg Carn. Labac.
- Anton. Cobavio.
- Joseph. Anton. Khlon.
- Caspar. Schemitsch.
- Jacob. Joan. Suppan.
- Christian. Ritsch ex Sem.

Ex Canisio.

- 1. Andr. Sigism. à Gandin.
- Anton. Umbforegg Præn. Carn. Labac.
- Joseph. Anton. Khlon.
- Christian. Ritsch ex Sem.
- Caspar. Schemitsch.
- Anton. Cobavio.

In Parva.

Ex Argumento.

1. Thomas Mariniz Carn. Piligracens. ex Sem.
2. Ignat. Mohoriz Carn. Vipac.
3. Joseph. Mohoriz Carn. Selcens.
Andreas Mallia Carn. Wacens.
Andreas Joseph. Schumiz Carn. Gurfeld.
Anton. Warbiz Carn. Neostad.
Gregor. Naglitsch Carn. Sairohenf.

Ex Præceptis.

1. Josephus Martinuzi Nob. Carn. Labac.

2. Joseph. Mohoriz.
Thomas Mariniz ex Sem.
Joseph. Cobavio Carn. Tulmish.
Joseph. Dietrich Car. Seisenburg.
Sigefrid S. R. I. C. à Barbo Carn. Slatenech.
Mathias Karluratar Carn. Suidenf.

Ex Canisio.

1. Josephus Martinuzi.
Joseph. Mohoriz.
Thomas Mariniz ex Sem.
Joseph. Cobavio.
Gregor. Naglitsch.

O. A. M. D. G.

